

Ein Netzwerk für den Erfolg knüpfen

Pepon-Projekt: 20 Unternehmen in OWL setzen auf Frauen-Mentoring – Mediseal macht mit

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der dritte Jahrgang des Pepon-Mentoring-Programms in der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld ist jetzt gestartet. 20 teilnehmende Unternehmen aus ganz OWL wollen die strategischen Vorteile des Programms nutzen und sich das Potenzial von weiblichen Nachwuchskräften langfristig sichern.

Dazu werden je 20 Mentees, Mentorinnen und Unternehmen für ein Jahr im Projekt vernetzt, das durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird.

»Wir freuen uns sehr, in der dritten Staffel Unternehmen aus allen Teilen Ostwestfalen-Lippes eingebunden zu haben. Auch die Branchenvielfalt

von Metallindustrie über IT-Unternehmen bis zu Kraftverkehr, Nahrungsmittel oder Mode zeigt deutlich, dass kein Unternehmen auf das Potenzial von Frauen zur Zukunftssicherung verzichten kann«, beschreibt Barbara Tigges-Mettenmeier, Projektleiterin, die interessante Mischung der teilnehmenden Unternehmen im neuen Jahrgang Tigges-Mettenmeier präsentierte zusammen mit ihrer Projektpartnerin Yvonne Gröning die neuen Tandems, bestehend aus

Mentee und Mentorin, die ein Jahr aktiv in Einzelgesprächen und Workshops zusammenarbeiten.

Heiko Gellmann, Geschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld betonte, dass gerade die Region OWL einen starken Mittelstand besitze, in dem Frauen in Führungspositionen sehr verbreitet seien.

Andrea Hellmich, Gruppenleiterin im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, lobte den Erfolg und die Qualität des Programms. Es sei in seiner Form bundesweit einmalig. Lokale Netzwerke würden vorgebracht und der Blick in andere Unternehmenskulturen ermöglicht.

Insgesamt 42 Unternehmen haben sich bisher an diesem Programm beteiligt. An der neuen

OWL hat einen starken Mittelstand

Staffel nehmen 20 Unternehmen teil, zwölf Firmen davon erstmalig.

Noch in den 70er-Jahren zählten Frauen zur Randgruppe der schwer zu vermittelnden Arbeitskräfte, zitierte Hellmich die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süsmuth. Heute gelten Frauen als hoch motiviert für Führungsaufgaben und als wertvolle Ressource für den Unternehmenserfolg.

»Familienunternehmen – nie waren sie so wertvoll wie heute«, betonte Hellmich. Sie agierten



Sie stehen für ein qualitativ hochwertiges Frauen-Mentoring-Programm: (von links) Bigit Wehrhöfer, Andrea Hellmich (beide NRW-Ministerium für Familie und Integration), Barbara Tigges-Mettenmeier (Pepon-Projektleiterin), Heike Käferle (Mentorin) und Yvonne Gröning (Projektpartnerin).

ethischer und nachhaltiger, seien eng verbunden mit der Region und zeigten großes Engagement in der Gesellschaft. Die Vertreterin des Ministeriums appellierte an die Unternehmen, dieses Engagement auch stärker in der Kommunikation zu nutzen.

Aus Sicht der Landesregierung sei Mentoring eine Wirtschaftsförderung insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen, für die eine solche Maßnahme sonst nicht realisierbar sei. Ein Jahr eine erfahrene Ansprechpartnerin zu haben, wie es den Betroffenen ermöglicht werde, sei aus ihrer Sicht ein enormer Luxus.

Anschließend verschaffte Heike Käferle, Geschäftsführerin der Team GmbH in Paderborn und zweimalige Mentorin, allen Anwesenden einen Blick hinter die Kulissen des Programms. Käferle

hatte sich in der vergangenen Staffel mit ihrem Unternehmen beteiligt. Sie will den Trend von weiblichen Führungskräften beschleunigen und hat gute Erfahrungen mit gemischten Führungsteams gemacht, die zu einer besseren Arbeitsqualität führen.

An der Veranstaltung haben neben den Mentorinnen und Mentees Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Unternehmen, wirtschaftsnaher Organisationen, Teilnehmer der beiden vorangegangenen Mentoring-Jahrgänge sowie Förderer und interessierte Personen teilgenommen.

Die teilnehmenden Unternehmen des dritten Pepon-Mentoring-Projekts: Benteier Stahl/Rohr GmbH, Schloß Neuhaus, Berleismann-Stiftung, Gütersloh, BPW Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG, Paderborn, Dr. August Oetker

Nahrungsmittel KG, Bielefeld; Entrada Kommunikations GmbH, Paderborn; Flowmedia GmbH – Agentur für Marketing, Detmold; Harting KGaA, Espelkamp; Hettich Furn-Tech GmbH & Co. KG, Vlotho; Immediante Direktvertriebe GmbH, Gütersloh; Jowat AG, Detmold; Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG, Wunstorf; Lynx-Consulting AG, Bielefeld; Mediseal Pharma Packaging Technology GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock; Mettenmeier GmbH, Paderborn; Miele & Cie KG, Gütersloh; Paul Hettich GmbH & Co. KG, Kirchlengern; Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg; Stifts-Apotheke, Filiale der Leopold-Apotheke, Dörentrup; Volksbank Gütersloh eG, Gütersloh; Windsor GmbH, Bielefeld.

@ www.pepon-mentoring.de

Aktuelles Stichwort

Pepon-Mentoring-Projekt

»Pepon – Personalpotenziale nutzen« ist ein vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW initiiertes und gefördertes Projekt.

Es unterstützt Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe, qualifizierte Frauen aus den eigenen Reihen für die Übernahme von Führungsaufgaben zu gewinnen und zu entwickeln. Dabei steht eine Führungsfrau als Mentorin für ein Jahr einer jungen Frau aus

einem anderen Unternehmen in monatlichen Gesprächen über strategische Karriereplanung und informelle Regeln im Berufsalltag beratend zur Seite. Insbesondere durch Workshops mit allen Projektteilnehmerinnen wird der Erfahrungsaustausch gefördert. 20 Unternehmen aus OWL, darunter Mediseal Pharma Packaging Technology GmbH aus Schloß Holte-Stukenbrock, beteiligen sich 2009 am dritten Mentoring-Projekt.